

# Der weitere Verfahrensablauf

- sofern im Unterricht keine Verhaltensänderung beim Schüler erkennbar ist.

**Rote Karte(n)**  
Tag 1 \*

**Rote Karte(n)**  
Tag 2 \*

**Rote Karte(n)**  
Tag 4 \*

\* Die Verfahrensschritte 1-10 beziehen sich auf einen Schultag, unabhängig ob der Schüler eine oder mehrere rote Karten erhalten hat.

**Rote Karte(n)**  
Tag 6 \*

**Rote Karte(n)**  
Tag 8 \*

**Rote Karte(n)**  
Tag 10 \*

**Rote Karte(n)**  
Schüler stört weiterhin im Unterricht.

## 1. Elternbrief

- mit dem Hinweis, dass das Kind sich nicht an die Unterrichtsregeln hält

## Dokumentation und Auswertung der Unterrichtsstörungen

- Welche Unterrichtsstörungen sind vorgefallen?
- Gibt es Häufungen der Art der Unterrichtsstörungen?
- Gibt es Häufungen von Unterrichtsstörungen in bestimmten Fächern bzw. bei bestimmten Lehrkräften?

## Beratendes Schülersgespräch mit der Schulsozialarbeiterin

Die Schulsozialarbeiterin führt mit dem Schüler ein Gespräch, in dem sie den Schüler anleitet, sein wiederholtes störendes Verhalten möglichst genau zu beschreiben und dessen Folgen auf die Lehrkraft und Mitschüler zu benennen, mögliche Ursachen der Störung zu erarbeiten und Verhaltensalternativen zu formulieren.

## 2. Elternbrief mit Auflistung der Unterrichtsstörungen

## Elterngespräch mit dem Klassenlehrer/ mit dem Fachlehrer

## Erweitertes Elterngespräch mit dem Klassenlehrer und einem Mitglied aus dem multiprofessionellen Unterstützerteam (MUT)

Teil 1 des Gespräches: ohne Kind,  
ggf. Teil 2 des Gespräches: mit Kind  
⇒ Ziel: Verbindliche Vereinbarung mit Eltern und/ oder Kind treffen

Mögliche Verfahrensschritte:

- Neustart des Verfahrens mit dem „1. Elternbrief“
- Weiteres beratendes Schülersgespräch mit der Schulsozialarbeiterin
- .....
- Vorberatung im multiprofessionellen Unterstützerteam**

## Individuelle Förder- und Entwicklungsplanung im multiprofessionellen Unterstützerteam (MUT)



- Klassenlehrer
- Sonderpädagoge
- Schulsozialarbeiterin
- Schulpsychologie
- Abteilungsleiter

*zusammen mit den Eltern, ...*

Grundlage der Arbeit ist der schulinternen Handlungsleitfaden zum Umgang mit Auffälligkeiten bei Kindern.

## Vorberatung im multiprofessionellen Unterstützerteam (MUT)

- Klassenlehrer und ggf. Fachlehrer
- Sonderpädagoge und/oder
- Schulsozialarbeiterin und/oder
- Schulpsychologie und/oder
- Abteilungsleiter

*ohne Eltern/  
ohne das Kind/ den Jugendlichen*